Militärdienst als allgemeine Bürgerpflicht bestätigt

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-560952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

«Pionier» 1 1978

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel
de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:
Hansjörg Spring, Spyristrasse 10
8044 Zürich
Telefon (01) 60 13 75

Adresse der Redaktion:
Postfach, 8026 Zürich

Postcheckkonto 80 - 15666

Inserateverwaltung:
Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg/ZH
Telefon (01) 984 27 03 / 984 06 23

Druck und Spedition:
Buchdruckerei Erwin Schoni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
Telefon (065) 25 23 14

Auflage: 3800 Exemplare

Erscheint am 1. des Monates

Preis pro Einzelnummer: Fr. 2.60

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Sto.

ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH

P M 4161

Zum Titelbild

Das neue schweizerische Autotelefonnetz NATEL wird im April 1978 seinen ersten Betrieb aufnehmen. Es löst die veralteten Systeme ab und gilt zur Zeit als modernstes Funktelefonsystem der Welt.

Unser Titelbild zeigt eine Fahrzeugstation, welche ebenso einfach wie ein gewöhnlicher Telefonapparat zu handhaben ist.

Militärdienst als allgemeine Bürgerpflicht bestätigt

Die Münchensteiner Initiative zur Einführung eines zivilen Ersatzdienstes wurde in der Abstimmung vom 4. Dezember 1977 von allen Ständen mit grossem Mehr von 886 821 Nein gegenüber 534 297 Ja verworfen. Damit wandte sich das Schweizervolk deutlich gegen eine Verletzung des staatsbürgerlichen Prinzips «gleiche Rechte — gleiche Pflichten».

Wenige Tage später entschied das deutsche Verfassungsgericht in Karlsruhe, dass die in Deutschland abgeschaffte Gewissensprüfung für Wehrdienstverweigerer unverzüglich wieder einzuführen sei. Allein im November 1977 gaben 10 000 Stellungspflichtige eine einfache schriftliche Erklärung ab, sie hätten unter Gewissensbisse zu leiden, falls sie zum Dienst in der Bundeswehr eingezogen würden. Mit dieser massiven Dienstverweigerung wäre die Bundeswehr in ihrem Bestehen gefährdet gewesen, obwohl die Bundesrepublik Deutschland von insgesamt 452 000 Stellungspflichtigen jährlich nur deren 220 000 benötigt.

In der gleichen Zeit liefen in der Schweiz linkspolitische Kreise Sturm gegen die geplante Einführung einer Bundessicherheitspolizei, welche im Nationalrat zur Debatte stand. Diese Kreise sind sich wohl bewusst, dass eine solche Bundessicherheitspolizei die Lücken im schweizerischen Polizeigefüge auszufüllen vermöchte.

Drei Beispiele — eine Linie

Die drei geschilderten Beispiele sind ihrer Sache nach verschieden, beleuchten aber dasselbe Thema der Sicherheit. Die Opposition gegen die Bundessicherheitspolizei zeigt, dass eine starke Sicherheitspolizei der politischen Linke nicht in den Kram passt. Die Wiedereinführung der Gewissensprüfung in der Bundesrepublik beweist, dass Sicherheit die Mitarbeit aller Bürger erfordert — komfortable Lösungen sind wohl wünschenswert, setzen aber die Wehrbereitschaft eines Landes aufs Spiel. Mit dem Abstimmungsergebnis vom 4. Dezember 1977 erkennt man, dass unser Volk die Gefahr des militärischen Druckes, der politischen Erpressung und des Terrorismus nicht unterschätzt.

Im neuen Jahr

wird die Auseinandersetzung weitergehen: Die politische Linke hat eine neue Initiative zur Schaffung eines Zivildienstes ohne die Klausel einer Gewissensprüfung angekündigt und will gegen die Einführung einer Bundessicherheitspolizei das Referendum ergreifen. Das Schweizer Volk wird nicht bereit sein, die Konsequenzen dieser verfochtenen Ideen auf sich zu nehmen — auf die Mitarbeit der militärischen Verbände bei der politischen Diskussion wird auch dieses Mal nicht zu verzichten sein.

Oblt Hansjörg Spring

Die nächste Ausgabe des «Pionier» erscheint am 1. Februar, Redaktionsschluss: 15. Januar 1978.